



<https://bulletin.vals-asla.ch> · e-ISSN: 2813-7973 · p-ISSN: 1023-2044

Wyler, S. (1985). Chronik der CILA. *Bulletin CILA*, 41, 5-6.

<https://doi.org/10.26034/ne.vals-asla.1985.0291>

Dieser Artikel ist unter der *Creative Commons Attribution 4.0 International* Lizenz veröffentlicht (CC BY):

<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0>



© Siegfried Wyler, 1985

Chronik der CILA

Die Kommission organisierte in der zweiten Jahreshälfte zwei Symposien. Der im Oktober 1983 von Prof. A. GUÉX und seinen Lausanner Kollegen organisierte Kurs über die neueren Entwicklungen im Unterricht mit Sprachlabors fand ein so grosses Interesse, dass die Kommission beschloss, für die Teilnehmer am Lausanner Kurs je einen Workshop in der französischen und der deutschen Schweiz zur Vertiefung der praktischen Laborarbeit mit neuen Materialien durchzuführen. Der Workshop im deutschsprachigen Raum fand bei wiederum guter Beteiligung am 12. Dezember 1984 statt. Als Referenten wirkten Frau MURRAY, Bern, Prof. EBNETER, Zürich, Herr ELY, Lille und Herr TSCHOPP, Olten. Auch diese Veranstaltung bewies, dass trotz oft gehörter Kritik das Labor für initiative und erfindungsreiche Lehrkräfte eine wertvolle Unterrichtshilfe geblieben ist. Ebenfalls aus dem Lausanner Kurs hervorgegangen ist das CILA Bulletin No. 40, das wohl eine der umfassendsten gegenwärtigen Darstellungen der Probleme um das Sprachlabor darstellt.

Vom 19. bis 20. Oktober 1984 fand in Basel unter der Leitung der Herren Prof. G. LÜDI und M. GAUTHIER das Kolloquium «Images de Textes, Textes en Images» statt. An dieser Vortrags- und Gesprächstagung erörterten Referenten aus Deutschland, Italien und der Schweiz die theoretischen Grundlagen für Unterricht mit Filmen und Video-Anlagen. Eine Anzahl der gehaltenen Referate sollen in einem späteren CILA Bulletin publiziert werden. Auch hier ist beabsichtigt, eine mehr auf die Praxis ausgerichtete Veranstaltung der wissenschaftlichen Analyse der bewegtes-Bild-Problematik folgen zu lassen.

Der auf Februar 1984 in St.-Gallen geplante Kongress der GAL, der österreichischen Vereinigung für Fachsprache und der CILA über «Deutsch als Fachsprache» musste auf ein späteres Datum verschoben werden. Geplant ist nun, die Veranstaltung im Jahre 1986 durchzuführen.

1985 finden statt 6. bis 8. März in Zusammenarbeit mit andern Organisationen ein Kurs «Lehrbuch Deutsch» in der E.T.H. Lausanne, 23. bis 25. September 1985 ein Kurs «Manuels de français» in der Universität Zürich. Dazu ist geplant für Frühjahr 1985 eine Tagung über «Computer Assisted Language Learning» in der Hochschule St.-Gallen. An konsequenzreichen Themen wurde in Arbeitsgruppen wichtige Vorarbeit geleistet zu den Fragen «Gründung einer Gesellschaft für angewandte Linguistik in der Schweiz» und «Übernahme von Forschungsaufträgen durch die CILA».

Die Mitglieder der CILA wurden von ihrer Hochschule für eine neue Amtsperiode von drei Jahren bestätigt. Neue Mitglieder sind Frau Prof. Anne-Claude BERTHOUD, Universität Lausanne, Frau Judith MUNROE, E.T.H. Lausanne, Jean-François MAIRE, Universität Lausanne, Prof. R. RIs, E.T.H. Zürich, Dr. P. PORTMANN, E.T.H. Zürich. Herr Prof. A. GUEx trat nach 20jähriger Zugehörigkeit zur CILA als Vertreter der Universität Lausanne und als Vize-Präsident zurück, bleibt aber weiterhin ko-optiertes Mitglied der Kommission. Für seine langjährige Arbeit wurde ihm der reich verdiente Dank ausgesprochen. Neuer Abgeordneter des Schweizerischen Gymnasiallehrervereins ist Herr W. SODER, Genf. Das Büro der CILA für die Periode 1984-1987 setzt sich zusammen aus S. WYLER, Präsident (St.-Gallen), R. JEANNERET, Vize-Präsident (Neuchâtel), H. WEBER, Sekretär (Solothurn), R. RICHTERICH (Bern).

S. WYLER